

BREMEN

So oder ganz anders

SCHLAGLICHTER ZUR PHOTOGRAPHIE IM KÜNSTLERHAUS

Hochtechnologie und Schere, Filmzitat und Bildprojektion: Wie unterschiedlich Künstlerinnen und Künstler heute mit der Fotografie umgehen, demonstriert die Galerie des Künstlerhauses Bremen. Für die elf ausgewählten Positionen, die allerdings die Vielfalt mehr anreißen als vorführen können, hat die Kuratorin Stefanie Böttcher einen besonders schönen Titel gefunden: „Angelegenheiten, die sich daraus ergeben“. Denn die Fotografie transportiert ja immer die Vorstellung des Dokumentarischen, im Kunstzusammenhang ist sie jedoch Anlass für weiterführende Gedanken und Geschichten.

Dabei sind die Bildkonzepte oft weniger zu sehen als zu erahnen. Josephine Pryde zeigt, wie blauer Lack über einen weißen Sportwagen geschleudert wird. Hier kann die Vorstellung sich klar ausmalen, was den zwei von einer Hochgeschwindigkeitskamera fixierten Momenten noch folgen wird. Aber bei den so malerisch wirkenden Beziehungsbildern von Kyungwoo Chun muss man wissen, dass der Effekt durch eine geradezu magische Aufladung technischer Prozesse bewirkt wird: Die Belichtungszeit entspricht der Zahl des addierten Alters der zusammen porträtierten jungen Frauen.

Immer wieder appellieren die Künstlerinnen und Künstler an das kollektive, medial geprägte Bildgedächtnis. Sie zitieren wie Peter Piller Zeitungsfotos oder wie Martina Sauter Filmszenen, zerschneiden die Bezüge und arrangieren sie neu. Die enigmatischen Bildobjekte der Dörte Hausbeck bestehen aus scharf zugeschnittenen Photos von Brunnenanlagen und übertreffen in ihrer seltsamen Künstlichkeit das Ausgangsbild bei weitem. Meist übersehene Bildlichkeiten werden so aus der Beiläufigkeit zurück in die Wahrnehmung gebracht. Und auch ganz verborgene Dinge kommen wieder ans Licht: Im Lichtbild von Jörn Zehe ziehen stumm die Heuschrecken vorbei, zum insektenhaften Krascheln der Projektionsapparatur in einem Endlophotofilm über die Sammlungskästen des Zoologischen Museums in Hamburg. Bis 6. 1. 08

| HAJO SCHIFF

Künstlerhaus Bremen, Am Deich 68. www.kuenstlerhausbremen.de
13. Dezember, 19 Uhr: Filmvorführung „La Jetée“ (1962) vom Pariser Altmeister des Künstlerfilms Chris Marker und „Nostalgia“ (1971) von Hollis Frampton